



Protokoll der IGWR Delegiertensitzung 1/2013

Ort: Hotel-Restaurant Sternen, 4566 Kriegstetten
Datum: Donnerstag, 24. April 2013
Zeit: 19.30 Uhr

Vorsitz: Kurt Allemann, Präsident

Anwesend: **Vorstandsmitglieder:**
 Walter Brändle, Helena Thum, Thomas Kühne, Tina Hostettler
 Alexis Marrone

Delegierte der Mitgliedsvereine (stimmberechtigte Delegierte = unterstrichen):

AdL: Hugo Keller, Philippe Mühlethaler, Stephan Wurz
 SLCL: Marie-Claire Besson
 SWRV: Urs Hunziker
 WRK: Silvia Kennel, Irena Hochreuter
 WSVB: Rolf Bosch, Urs Alder
 WWCS: Gerhard Cabel
 WFA: Esther Bühler
 OWF: Hansueli Beer
 FNVV: Claudia Brunner
 CAS: Monika Kessler, Krähenbühl Hans Peter

Entschuldigt: André Keller , (Vorstand), Andreas Tscherrig, Philippe Blanc (SLCL),

Protokoll: Tina Hostettler

- Traktanden:**
1. **Begrüssung**
 2. **Protokoll** der DS 1/2012 vom 12. April 2012
 3. **Jahresbericht** 2012 des Präsidenten
 4. **Kassa- und Revisionsbericht** (Jahresrechnung 2012)
Décharge-Erteilung an den Vorstand
 5. **Wahlen**
 - a) Coursing-Richter
 - b) Revisoren
 6. **Nominationen für**
 - a) FCI-Coursing-EM 2013 in Deutschland: DV
 - b) FCI-Europameisterschaft 2013 in Versoix, Schweiz:
Erteilung der Kompetenz an den Vorstand
 7. **Anträge des Vorstands**
 - a) Rotation Schweizermeisterschaft Coursing
 8. **Anträge der Mitglieder**
 - a) SLCL: Senkung der Meldegelder Bahnrennen
 - b) WFA: Anpassung Coursing Reglement: Richter an Schweizermeisterschaften
 - c) SWRV: Anpassung nationales Renn Reglement Bahnbeobachter und Jury
 9. **Gebühren**
 - a) Jahresbeitrag 2014
 - b) Lizenz- und Meldegebühren 2013
 - c) Gebühr für Zeitmessungsanlage 2013
 10. **Verschiedenes**

Präsident

Kurt Allemann
 Krummturmstrasse 15
 CH-4500 Solothurn
 Telefon 032 622 53 11
 E-Mail:
 a.kurt8@bluewin.ch

Sekretariat

Tina Hostettler
 Thälgasse 22
 CH-5725 Leutwil
 Telefon 076 375 67 30
 E-Mail:
 tina.hostettler@gmail.com



1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, K. Allemann, eröffnet um 19.40 Uhr die Delegierten-Sitzung 1/13 der IGWR und begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und Delegierten. Speziell begrüsst und willkommen geheissen werden die neuen Delegierten und die anwesenden Gäste.

Anwesend sind 13 stimmberechtigte Delegierte. Das absolute Mehr beträgt 7 Stimmen.

Kurt Allemann stellt fest, dass zu dieser Delegierten-Sitzung statutengemäss eingeladen worden ist. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Die Sitzung wird gemäss Traktandenliste abgehalten.

2. PROTOKOLL

Das Protokoll der DS 1/2012 vom 12. April 2012 wurde an alle per E-Mail verschickt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt unter Verdankung an den Verfasser, Heinz Keller.

3. JAHRESBERICHT 2011 DES PRÄSIDENTEN

Kurt Allemann liest seinen Bericht vor und erwähnt speziell:

- es wurden 2012 19 Bahnrennen und 9 Coursings in der Schweiz durchgeführt.
- die beiden Schweizermeisterschaften Coursing und Bahn.
- die Coursing Europameisterschaft 2012 in Ungarn, die leider nicht optimal organisiert war, trotzdem durfte die Schweiz 2 Europameister und mehrere Finalisten bejubeln.
- die FCI Meisterschaften 2014 (Coursing: Italien, Bahn: Finnland) und 2015 (Coursing Finnland, Bahn: Deutschland)
- die Sitzung der Renn- und Coursingvereine am 23.02.2013.
- die Einführung einer online verfügbaren Liste aller Hunde, die für die CACL Vergabe qualifiziert sind und die von Esther Bühler geführt wird.
- die jahrelange Verzögerung bei der Zustellung von Champion-Urkunden durch die SKG.
- die Probleme mit der Terminfixierung, vor allem in Bezug auf die Vergabe der nationalen Meisterschaften.
- die Übergabe der Hundepassstelle von Walter Frosio, der diese 26 Jahre lang geleitet hat, an Helena Thum. Kurt Allemann bedankt sich herzlich bei Walter Frosio für die geleistete Arbeit. Eine persönliche Ehrung/Verabschiedung wird seitens des IGWR Vorstandes vorgenommen.

Kurt Allemann spricht allen seinen Dank aus für ihre freiwillig geleisteten Einsätze und Arbeiten als Funktionär oder Helfer.

Zum Bericht des Präsidenten wird das Wort nicht verlangt.

Der Bericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

(Der Original-Text liegt dem Original-Protokoll bei und kann beim Sekretär eingesehen werden)

4. KASSA- UND REVISIONSBERICHT

Die Erfolgsrechnung 2012 und die Schlussbilanz per 31. 12. 2012 werden allen verteilt. Die Jahresrechnung 2012 schliesst bei Einnahmen von Fr. 10'894.79 und Ausgaben von Fr. 10'616.84 mit einem Gewinn von Fr. 277.95. Das Vermögen vermehrt sich auf Fr. 30'804.31.

Zu den einzelnen Posten wird das Wort nicht verlangt.

Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch Hugo Keller wird **die Jahresrechnung 2012 einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.**

5. WAHLEN

a) **Coursing-Richter**

Rolf Bosch hat die Anwartschaften sowie die Prüfung erfolgreich absolviert. **Er wird einstimmig mit 1 Enthaltung (Rolf Bosch) zum Coursing-Richter gewählt.**

b) **Rechnungsrevisoren**

Die Revisionsstelle sieht für das Jahre 2013 sieht folgendermassen aus:

1. Revisor	Heinz Keller
2. Revisor	Barbara Elsner
Ersatz-Revisor	Hugo Keller

Die Revisionsstelle wird in dieser Zusammensetzung in globo einstimmig gewählt.

8. NOMINATIONEN

a) **Coursing Europameisterschaft 2012**

Kurt Allemann verteilt die Punktezusammenstellung der gemeldeten Hunde.

Er weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Funktionäre, welche die Pässe der Hunde ausfüllen, diese korrekt ausfüllen, vor allem auch in Bezug auf die Anzahl Teilnehmer am Start. Die Punkte zur Nomination werden ab den von den Veranstaltern eingeschickten Unterlagen errechnet. Stimmt im Hundepass die Anzahl der Hunde am Start nicht mit diesen Unterlagen überein, berechnen die Besitzer unter Umständen falsche Punkte. Er zeigt dazu ein aktuelles Beispiel.

Das Kontingent von 6 Hunden pro Rasse und Geschlecht wird nur bei den Whippet Hündinnen (11 gemeldete Hunde) und Saluki Hündinnen (8 gemeldete Hunde) überschritten.

Bei den Whippet Hündinnen besteht Punktegleichstand zwischen zwei Hunden (Effloresco's Kimara und Djynn de la Belle Foulee) und zwar auf Rang sechs resp. sieben.

Die Delegierten entscheiden nach kurzer Diskussion, dass Kimara nominiert wird, da sie im direkten Vergleich (Veranstaltungen an welchen beide Hunde teilnahmen) mehrheitlich besser platziert war. Zudem ist sie amtierende Schweizermeisterin.

Bei den Saluki Hündinnen wird gemäss der Punktezusammenstellung nominiert. Alle Hunde werden gemäss der Punktezusammenstellung geordnet in der Anmeldung.

Die Nomination der Hunde gemäss der Punktezusammenstellung resp. den obigen Punkten wird von den Delegierten einstimmig beschlossen.

Die Liste der nominierten Hunde wird im Internet aufgeschaltet.

b) **Bahn Europameisterschaft 2012**

Das Kontingent von 12 Hunden pro Rasse und Geschlecht wird voraussichtlich nicht überschritten, so dass keine Nomination vorgenommen werden muss.

Die Kompetenz zur Nominierung wird einstimmig dem Vorstand übertragen.

7. ANTRÄGE DES VORSTANDS

a) **Rotation Schweizermeisterschaft Coursing**

Kurt Allemann erklärt, dass es sehr schwierig war, einen Veranstalter für die Coursing Schweizermeisterschaft 2013 zu finden. Nach langen Absprachen und Absagen aller anderen Veranstalter stellte sich der WSVB dafür zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt, dass der Veranstalter der nationalen Meisterschaften als erster diese Termine fixieren kann. Danach erst werden die Termine für die regulären Veranstaltungen festgelegt. Für 2012 waren die regulären Termine bereits fixiert, was zu erneuten Schwierigkeiten führte.

Der Vorstand der IGWR beschloss darauf, einen Antrag zu stellen, so dass die Coursing Schweizermeisterschaft analog zur Bahn Schweizermeisterschaft in einem fixen Rotationschema ausgerichtet werden muss.

Es wird folgende Rotation vorgeschlagen:

Jahr	Bahn	Coursing
2011	SWRV	WFA
2012	WRK	WSVB
2013	SLCL	WSVB
2014	WSVB	WFA
2015	ADL	SWRV
2016	SWRV	OWF
2017	WRK	CAS
2018	SLCL	ADL
2019	WSVB	WWCS
2020	ADL	WSVB

Kann ein Verein seinen Termin aus zwingenden Gründen nicht wahrnehmen, rutscht der Verein des Folgejahres nach.

Auf Anfrage von Gerhard Cabel erklärt Kurt Allemann, dass es dem Veranstalter freigestellt ist, für die Schweizermeisterschaft eine (traditionell) bestehende Veranstaltung oder aber einen zusätzlichen Termin zu belegen. Die Schweizermeisterschaft ist aber immer eine nationale Veranstaltung, an welcher nur Hunde in Schweizer Besitz teilnehmen können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. ANTRÄGE DER MITGLIEDER

a) SLCL: Senkung der Meldegelder Bahnrennen

Der SLCL hat den Antrag gestellt, die Meldegelder für die Bahnrennen zu senken, da es immer weniger Teilnehmer hat und die französischen Hundebesitzer sehr auf die Höhe der Meldegelder achten.

Nach einiger Diskussion der Delegierten stellt Kurt Allemann den Gegenvorschlag des Vorstandes vor, der eine generelle Freigabe der Meldegelder Bahnrennen analog zur Regelung der Meldegelder Coursingveranstaltungen vorschlägt.

Eine Untergrenze wird nicht eingesetzt, da diese schwierig zu definieren wäre und die Vereine daran interessiert sind, die Veranstaltungen gewinnbringend zu halten.

Es kommt zu einer Diskussion, unter anderem auch ausschweifend zum Thema der rapide sinkenden Teilnehmerzahlen bei den Bahnrennen.

Schliesslich kommt folgender Vorschlag zur Abstimmung:

Das Ausführungsreglement Bahnrennen wird um einen Artikel ergänzt, der analog zum bestehenden Artikel im Ausführungsreglement Coursing die Freigabe der Meldegelder festlegt.

Diese Regelung wird vorerst für die Jahre 2013 und 2014 eingeführt, danach erfolgen eine Analyse und eine erneute Abstimmung. Es wird keine Ober- oder Untergrenze festgelegt.

Marie-Claire Besson als Vertreter des SLCL ist bereit, ihren Antrag zu Gunsten des obigen Gegenvorschlags zurückzuziehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vereine werden gebeten, Statistiken zu führen zur Wirkung einer allfälligen Senkung der Meldegelder.

b) WFA: Anpassung Coursing Reglement: Richter an Schweizermeisterschaften

Kurt Allemann weist darauf hin, dass es bereits eine Empfehlung gibt, dass ab 90 Hunden die Veranstaltung entweder auf zwei Tage verteilt oder aber zwei Richter eingesetzt werden sollten.

Esther Bühler erklärt den Antrag, dass bei den Schweizermeisterschaften zwei Richter parallel die Läufe richten sollen und es nicht um die Menge der Hunde sondern um die Ausgeglichenheit der Bewertung geht.

Kurt Allemann erklärt, dass eine Anpassung des Coursing Reglements bei der SKG eingereicht und genehmigt werden muss, man den Antrag aber in den Ausführungsbestimmungen einpflegen könnte ohne administrativen Aufwand. Die Verbindlichkeit ist gleich wie bei einer Reglements Anpassung, da die Ausführungsbestimmungen verbindlich sind für die Veranstalter.

Esther Bühler als Vertreterin des WFA erklärt sich damit einverstanden.

Es folgt eine Diskussion über das Richten allgemein, bevor über den Antrag als Anpassung der Ausführungsbestimmungen abgestimmt wird.

Es kommt folgender Vorschlag zur Abstimmung:

Das Ausführungsreglement Coursing wird um einen Artikel ergänzt, dass an Schweizermeisterschaften zwei Richter unabhängig voneinander die Hunde bewerten und die Bewertung aufgrund der Summe der beiden Punktezahlen erfolgt. Bei Punktegleichstand kommt die Regelung gemäss bestehendem Reglement zur Anwendung.

Der Antrag wird mit 8 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

Zudem wird in das Ausführungsreglement Coursing die bestehende Empfehlung aufgenommen, dass generell ab 90 Hunden die Veranstaltung entweder von zwei Richtern bewertet werden oder an zwei Tagen stattfinden soll.

c) SWRV: Anpassung nationales Renn Reglement Bahnbeobachter und Jury

Urs Hunziker erläutert den Antrag und hält fest, dass es immer schwieriger wird, genügend Funktionäre für die Veranstaltungen zu finden. Zudem müssten Jury Mitglieder sich regelmässig weiterbilden, während Bahnbeobachter keine Weiterbildungen machen müssen.

Walter Brändle und Kurt Allemann weisen darauf hin, dass die Ausbildung wichtig ist, um korrekte Entscheidungen sicherzustellen und dass die Anwärter auch „kritische“ Situationen in der Ausbildung erfahren müssen, um später eigenständig korrekt entscheiden zu können. Eine Reduzierung der Voraussetzungen, resp. der Ausbildung würde die Qualität der Arbeit der Funktionäre massiv reduzieren. Kurt Allemann erklärt, dass das Problem grundsätzlich erkannt wurde.

Es kommt zu einiger Diskussion über sinkende Teilnehmerzahlen, die Überalterung der Funktionäre und mögliche Lösungsansätze.

Abschliessend fasst Kurt Allemann zusammen, dass das Problem erkannt ist, der Vorstand aber in dem Antrag keine Lösung sieht. Er macht den Vorschlag, dass alle Vereine sowie der IGWR Vorstand nachhaltige Lösungsansätze zu Händen der Delegiertenversammlung 1/2014 ausarbeiten. Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag zu.

Urs Hunziker als Vertreter des SWRV zieht darauf den Antrag zurück.

Der Antrag kommt nicht zur Abstimmung.

7. GEBÜHREN

a) Jahresbeitrag 2014

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf der Höhe von 2013 zu belassen, das heisst Fr. 6.- pro Mitglied für alle Vereine (siehe Beschluss der Delegiertenversammlung 1/2011).

b) Lizenz- und Meldegebühren 2013

Die Lizenz- und Meldegebühren sowie der Gebührentarif für Lizenzkarten und Hundepässe werden unverändert belassen für 2013.

c) Gebühr für die Zeitmessungsanlage 2013

Die Gebühr soll auf der letztjährigen Höhe von Fr. 150.- pro Einsatz belassen werden.

Die obigen Gebühren werden einstimmig angenommen.

11. VERSCHIEDENES

- a) Kurt Allemann: Ergebnis der Sitzung der Renn- und Coursingvereine vom 24.02.2013: Die **Veröffentlichung von Anmeldungen im Vorfeld einer Veranstaltung** ist jedem Veranstalter freigestellt. Die IGWR empfiehlt die Veröffentlichung in Form einer Statistik mit Anzahl Hunde pro Rasse und Geschlecht, anstatt der Veröffentlichung der Namen der Hunde und Besitzer.
- b) Kurt Allemann: Ergebnis der Sitzung der Renn- und Coursingvereine vom 24.02.2013: Die **Veröffentlichung der Punkte nach dem ersten Lauf an Coursings** ist jedem Veranstalter freigestellt. Dies ist im Ausland seit längerem Usus.
- c) Kurt Allemann: **Eintragung von Renn- und Coursing Champions bei der SKG**: Die SKG trägt die Titel zwar ein, verschickt aber seit mehr als 1.5 Jahren die zur Verfügung gestellten Urkunden aus organisatorischen Gründen nicht. Die IGWR setzt sich nun dafür ein, dass wenigstens eine Bestätigung über die Eintragung erfolgt.
- d) Kurt Allemann: **neues FCI-Reglement**: Das FCI Reglement trat 2012 in Kraft und kann während 5 Jahren nun nicht mehr angepasst werden. Gerhard Cabel wirft ein, dass die neue Regelung der zweiten Vorläufe an den Bahn Titelrennen nicht tauglich sei und so rasch als möglich angepasst werden müsste. Dies ist aber frühestens per 2017 möglich.
- e) Kurt Allemann: **Liste der für das CACL qualifizierten Hunde**: Esther Bühler führt eine Liste aller Hunde, die für die Teilnahme um ein CACL qualifiziert sind (Ausstellungsergebnis). Die Rennleiter erhalten ein Email mit einer leeren Liste zum Ausfüllen. Die Liste ist an Esther Bühler zurückzuschicken. Die Liste wird auf der IGWR Webseite veröffentlicht. Die Teilnehmer können so kontrollieren, ob ihr Hund schon auf der Liste ist und ihren Hund sonst via Rennleiter aufnehmen lassen.
- f) Kurt Allemann: **IGWR Webseite**: Die Webseite wurde überarbeitet und steht nun in neuer Form zur Verfügung. Ansprechperson für Verbesserungen etc. ist Tina Hostettler.
- g) Kurt Allemann: **Schweizer Gilets für Titelrennen**: Anstatt des T-Shirts kann neu ein Gilet mit Stickerei Hundeporraits auf dem Rücken und Text: Swiss Coursing und Racing Team auf der Brust bestellt werden. Er zeigt ein Muster. Die Kosten werden zur Hälfte durch die IGWR übernommen, die Kosten für die Besteller werden sich auf Fr. 30.- bis 35.- belaufen.
- h) Hugo Keller: Der IGWR Vorstand soll die Aufgabe übernehmen, zu überlegen, was gegen die **sinkenden Meldezahlen** bei Bahnrennen unternommen werden kann, z.B. indem die Lizenzvergabe neu überdacht wird. Der IGWR Vorstand akzeptiert diesen Auftrag.

- i) Walter Brändle: Die **Funktionärsliste** ist veraltet. Er gibt den Delegierten den Auftrag, die bestehende Liste bis Ende Mai 2013 zu bereinigen und gleichzeitig Interessenten für den Bahnbeobachterkurs zu melden.
- j) Marie-Claire Besson: Der **Anmeldeschluss für die Europameisterschaft** wird für die Länderverbände am 12.08.2013 sein. Die Anmeldung der Hunde erfolgt wie immer über die IGWR.
- k) Kurt Allemann: Die **Übergabe der Hundepassstelle** von Walter Frosio an Helena Thum wird in den nächsten Wochen erfolgen, die Delegierten werden per Email informiert und es wird eine Information auf der Webseite aufgeschaltet. Bis dahin sollen Lizenzen weiterhin an Walter Frosio gemeldet werden.

Kurt Allemann schliesst die Sitzung um 21:35 Uhr und dankt allen Delegierten für ihre Mitarbeit.

Im Anschluss folgt ein gemeinsames Abendessen.



Leutwil, 01.05.2013

Tina Hostettler, Sekretariat

Zusammenfassung der an der Versammlung in Auftrag gegebenen Pendenzen:

- *Pendenz: Entwerfen von Lösungsvorschlägen zum Problemkreis „mangelnde Funktionäre“ durch Vereine und IGWR Vorstand auf die Delegiertenversammlung 1/2014.*
- *Pendenz: Bereinigung der Funktionärsliste durch die Vereine und Meldung Interessenten Bahnbeobachter bis Ende Mai 2013.*
- *Pendenz: Entwerfen von Lösungsvorschlägen zum Problemkreis „sinkende Meldeszahlen Bahnrennen“ durch IGWR Vorstand auf die Delegiertenversammlung 1/2014.*